XVI. Achtzehnte Versammlung des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege, Würzburg 25.—28. Mai 1893.

Tagesordnung: Donnerstag, den 25. Mai: Die unterschiedliche Behandlung der Bauordnungen für das Innere, die Aussenbezirke und die Umgebung von Städten. Referenten: Oberbürgermeister Adickes (Frankfurt a. M.), Oberbaurath Professor Baumeister (Karlsruhe). — Reformen auf dem Gebiete der Brodbereitung. Referent: Prof. Dr. K. B. Lehmann (Würzburg).

Freitag, den 26. Mai: Die Grundsätze richtiger Ernährung und die Mittel, ihnen bei der ärmeren Bevölkerung Geltung zu verschaffen. Referenten: Privatdocent Dr. Ludwig Pfeiffer (München), Stadtrath Fritz Kalle (Wiesbaden). — Vorbeugungsmaassregeln gegen Wasservergeudung. Referent: Wasserwerksdirector Kummel (Altona).

Samstag, den 27. Mai: Die Verwendung des wegen seines Aussehens oder in gesundheitlicher Hinsicht zu beanstandenden Fleisches, einschliesslich der Cadaver kranker, getödteter oder gefallener Thiere. Referent: Oberregierungsath Dr. Lydtin (Karlsruhe).

Sonntag, den 28. Mai: Ausflug nach Rothenburg ob der Tauber. Dasselbst Aufführung des historischen Festspiels: „Der Meistertrunk“.

Der Ausschuss hat bei Feststellung der Tagesordnung die Frage erwogen, ob es nicht angezeigt sei, die „Vorbeugungsmaassregeln gegen Cholera“ auf Grund der vorjährigen Erfahrungen zur Besprechung in der Versammlung zu bringen. Nach eingehender Berathung und Benehmen mit einer Anzahl von Hygienikern ist der Ausschuss zu dem Entschluss gelangt, für dieses Jahr von einer Erörterung der Cholerafrage abzusehen, wesentlich auch im Hinblick darauf, dass das neue Reichsseuchengesetz in allernächster Zeit im Reichstag zur Berathung kommen, und dass eine Choleraconferenz in Dresden zusammentreten wird, sich also jetzt gar nicht vorhersehen lässt, in welchem Stadium die Frage zur Zeit des Congresses sich befinden wird, und ob und in welcher Weise Besprechung alsdann angezeigt wäre.

Der ständige Secretär: Dr. Alexander Spiess.